**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Ethik | | |
| **Name der Aufgabe** | Manipulation durch Medien | | |
| **Kompetenzbereich** | Wahrnehmen und deuten | | |
| **Kompetenz** | Mediale Darstellungen deuten | | |
| **Niveaustufe(n)** | E , F | | |
| **Standard** | * mögliche Wirklichkeitsverzerrungen und Manipulationen in medialen Darstellungen erkennen und beschreiben * den möglichen Einfluss medialer Darstellungen auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung erkennen und beschreiben * die Wirkungen medialer Darstellungen auf das eigene Handeln und das Handeln anderer beschreiben und deuten | | |
| **ggf. Themenfeld** | 3.6 Worauf kann ich vertrauen? – Wissen und Glauben | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Medienkompetenz  Sprachkompetenz | | |
| **ggf. Standard BC** | 2.3.5 Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| **offen** | | **halboffen x** | **geschlossen** |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** | | **Jahrgangsstufe: 7/8** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** | Werbung, Manipulation, Ernährung | | |

**Aufgaben:**

Vorbemerkung:

Die hier vorgestellten Aufgaben sollten als Teil einer Lernaufgabe zum Thema Lüge und Wahrheit gelten. Sie knüpfen an die Aufgaben zu Niveau D zum gleichen Thema an.

Nutzungshinweis: Unten wird der Link zu einem möglichen Werbefoto von einem Fast-Food-Sandwich gegeben. Dieses kann auch durch ein anderes Werbebild von z.B. Burger- oder Sandwich-Gerichten ersetzt werden, das die Lernenden selbst recherchieren oder die Lehrkraft projiziert. Das Foto muss allerdings die Eigenschaft aufweisen, dass das Gericht in einem animierenden Umfeld präsentiert wird, um die assoziativen Bezüge aufdecken zu können.

**Aufgabe 1 (Niveau E):**

Betrachte das Werbefoto M1 genau. Notiere alle Merkmale auf dem Werbefoto, die zu dem Titel „New York“ passen. Erläutere, was die Betitelung des dargestellten Essens mit „New York“ bewirken soll: Wie fühlt man sich (angeblich), wenn man dieses Sandwich isst?

**Aufgabe 2 (Niveau E):**

Lies M 2 - einen Artikel aus der Zeitung Die Welt vom 11.02.2013 über die gesundheitsschädlichen Wirkungen von Fast-Food-Essen.

* Die Ergebnisse über Erkrankungen beruhen auf einer Studie. Notiere, wer genau, wie viele und wo diese befragt wurden. Notiere zwei Fragen, die ihnen vermutlich gestellt wurden:

Wer und wie viele? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wo?\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Frage:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Frage: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aufgabe 3 (Niveau E):**

Die Werbefachleute von BurgerKing haben sich Gedanken gemacht, wie sie am besten neue Kunden für ihre Fast-Food-Gerichte gewinnen können. Schließlich wissen sie, dass immer mehr ihrer Kunden sich fragen, ob das Fast-Food-Essen zu ungesund ist. Sie haben sich also überlegt, wie sie gegen diese Zweifel angehen können.

Jetzt ist dein kritischer Blick gefragt! Schreibe auf, wie die Werbefachleute vorgehen. Was tun sie – und was tun sie nicht? Verwende für deine Analyse einige der Verben aus dem Sprachschatz M 2.

**Aufgabe 4 (Niveau F)**:

Die Klasse beschließt mehrheitlich den Besuch eines Fast-Food-Restaurants auf dem Wandertag. Du bist dagegen. Bereite ein Plädoyer vor und halte dieses vor der Klasse.

* Sammle wirkungsvolle Werbebilder für Fast-Food-Essen und analysiere die Werbestrategien für ein Fast-Food-Produkt (M1).
* Stelle dieser Werbung die Fakten über die gesundheitsschädlichen Folgen von Fast-Food-gegenüber (M3, Zeitungsartikel aus Die Welt)
* Beende dein Plädoyer mit einem Gegenvorschlag für ein „gutes“ Essen auf dem Wandertag nach deinen Kriterien.

 LISUM

ausgenommen M3: © WeltN24 GmbH, <http://www.welt.de/gesundheit/article113546502/Fast-Food-irritiert-das-koerpereigene-Abwehrsystem.html> (Zugriff 4.02.2016)

**Material:**

**M1**

* Das Werbefoto „New York – Steak Sandwich” findest du unter dem Link:

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/rehaspuren/2483442876/in/photolist-4Msi3C-dBWpBE-a619Nk-DeAAej-8FpGyL-abJPoj-4kjFJj-9fXaC8-7p8jYC-ei4hp4-abFLJD-68McKP-ei9YzJ-iFypZ3-eia5xj-ei4hYv-ei4kig-6FBYyu-54ropW-7vohqn-ei4gzX-6FBXJW-qc185y-abFTLF-abJMHA-ei9YfN-eia2vJ-abJG3E-abFWCT-eia5UL-abFSdg-abFMkZ-eia5JJ-abFW6e-abFYcM-ei4jKV-abFSNn-qtxYVT-abJHLw-7aQz16-abJKwo-abJL4G-abFKz4-abFUmK-pJhrc8-abJCoL-7FhCK7-ei4mPz-ei4ipr-Gkf55V>, Zugriff 22.08.2016

Alternativ: von den Lernenden beigebrachte Beispiele für wirkungsvolle Fast-Food- bzw. Burger-Werbung)

**M 2 Sprachschatz zu Strategien der Manipulation**

*lügen argumentieren beleidigen diskutieren streiten schmeicheln*

*schlagen manipulieren erpressen bestechen erklären überzeugen*

*verfälschen täuschen berichten appellieren Gefühle wecken*

*assoziieren (Verbindungen herstellen)*

*übertreiben beschönigen*

**M 3 – Artikel aus der Zeitung Die Welt vom 11.02.2013**

**Fast Food irritiert das körpereigene Abwehrsystem**

Eine Studie belegt, dass Burger & Co. der Gesundheit schaden. Nicht nur, weil sie dick machen – sondern weil sie das Immunsystem irritieren. Heuschnupfen, Asthma und Hautekzeme werden begünstigt.

Zu fett, zu süß, zu kalorienreich – die Kritiker von Hamburger, Pommes, Cola und Co wissen es schon längst: Fast Food macht krank. Doch bislang fehlten wissenschaftliche Belege. Eine aktuelle Studie liefert nun Hinweise darauf, dass sich mit dem Konsum von "Schnellgerichten" das Risiko für [Asthma](http://www.welt.de/themen/asthma/" \o "Infos und Tipps zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Asthma finden Sie auf unserer Themenseite.)[[1]](#footnote-1) und andere allergische Erkrankungen bei Jugendlichen erhöht.

Ein internationales Forscherteam, darunter auch Epidemiologen[[2]](#footnote-2) aus Ulm und Münster, befragte weltweit fast 320.000 Jugendliche im Alter von 13 bis 14 Jahren zu ihrem Essverhalten und möglichen Erkrankungen. Bei rund 181.000 Sechs- bis Siebenjährigen waren es die Eltern, die einen entsprechenden Fragebogen für die Wissenschaftler ausfüllten.

Das Ergebnis: Während regelmäßige Obst- und Gemüseesser offenbar recht wirkungsvoll vor [Allergien](http://www.welt.de/themen/allergien/)[[3]](#footnote-3) geschützt sind, haben Kinder und Jugendliche mit hohem Fast-Food-Konsum ein erhöhtes Risiko für Asthma, [Heuschnupfen](http://www.welt.de/themen/heuschnupfen/) und Hautekzeme[[4]](#footnote-4).

 LISUM

ausgenommen M3: © WeltN24 GmbH, <http://www.welt.de/gesundheit/article113546502/Fast-Food-irritiert-das-koerpereigene-Abwehrsystem.html> (Zugriff 4.02.2016)

**Erwartungshorizont:**

**Aufgabe 1 (E):**

Betrachte das Werbefoto M2 genau. Notiere alle Merkmale auf dem Werbefoto, die zu dem Titel „New York“ passen. Erläutere, was die Betitelung des dargestellten Essens mit „New York“ bewirken soll: Wie fühlt man sich (angeblich), wenn man dieses Sandwich isst?

*Mögliche Merkmale:*

* *Hintergrundkulisse: Skyline mit Hochhäusern im Abendlicht*
* *Schrift „New Taste“, weil man aus New York immer die neuesten Trends erwartet*
* *Label „Exklusiv…“ symbolisiert die Freiheitsstatue*
* *die Wörter „Steak“ und „flame-grilled“ klingen amerikanisch*
* *das frische, kräftige Steak-Sandwich soll wie das starke, neue, energievolle Lebensgefühl von New York sein*

*Wirkung: Man möchte sich so energievoll, trendy und frei fühlen, als wäre man gerade in New York.*

**Aufgabe 2 (E):**

Lies M 3 - den Artikel aus der Zeitung Die Welt vom 11.02.2013 über die gesundheitsschädlichen Wirkungen von Fast-Food-Essen.

* Die Ergebnisse über Erkrankungen beruhen auf einer Studie. Notiere, wer genau, wie viele und wo diese befragt wurden. Notiere zwei Fragen, die ihnen vermutlich gestellt wurden:

*Wer und wie viele? - 320.000 Jugendliche im Alter von 13 bis 14 Jahren, 181.000 Sechs- bis Siebenjährige nahmen an der Studie teil.*

*Wo?\_\_\_\_weltweit\_\_\_\_\_\_*

*1. Frage: Wie häufig isst du Fast-Food-Mahlzeiten?*

*2. Frage: Leidest du unter Allergien, Asthma, Heuschnupfen oder Hautekzemen?*

**Aufgabe (3):**

Die Werbefachleute von BurgerKing haben sich Gedanken gemacht, wie am besten neue Kunden für ihre Fast-Food-Gerichte gewinnen können. Schließlich wissen sie, dass immer mehr ihrer Kunden sich fragen, ob das Fast-Food-Essen zu ungesund ist. Sie haben sich also überlegt, wie sie gegen diese Zweifel angehen können.

Jetzt ist dein kritischer Blick gefragt! Schreibe auf, wie die Werbefachleute vorgehen. Was tun sie – und was tun sie nicht? Verwende für deine Analyse einige der Verben aus dem Sprachschatz M 3.

*Mögliche Analyseergebnisse:*

*Der Titel „New York“ und der Obertitel „New Taste“ täuschen den Konsumenten vor, dass sie mit dem Sandwich ganz im Trend liegen. Sie sollen mit diesem Sandwich Gefühle von Kraft und Energie im modernen Großstadtalltag assoziieren. Das Gemüse (Salatblätter, Zwiebeln, Paprikaringe) im Sandwich verfälscht die Tatsache, dass die süßen und fetten Soßen im Sandwich überwiegen. Vor allem aber dadurch, dass ein Sandwich mit New York im Bild zusammengebracht wird, wird der Betrachter manipuliert.*

*Interessant ist, dass die Farben und Schriftzüge eher an das vergangene Amerika erinnern – an alte Filme z.B. So werden auch romantische Gefühle an eine heilere Welt geweckt, als Amerika für ein gesundes, starkes, freies Lebensgefühl stand.*

 LISUM

ausgenommen: M3 © WeltN24 GmbH, <http://www.welt.de/gesundheit/article113546502/Fast-Food-irritiert-das-koerpereigene-Abwehrsystem.html> (Zugriff 4.02.2016)

**Aufgabe Niveau F**:

Die Klasse beschließt mehrheitlich den Besuch eines Fast-Food-Restaurants auf dem Wandertag. Du bist dagegen. Bereite ein Plädoyer vor und halte dieses vor der Klasse.

Analysiere darin die Werbestrategien für Fast-Food (an einem Beispiel M1)

stelle dieser Werbung die Fakten über die gesundheitsschädliche Folgen von Fast-Food-gegenüber (M2, Zeitungsartikel aus Die Welt)

Beende dein Plädoyer mit einem Gegenvorschlag für ein „gutes“ Essen auf dem Wandertag nach deinen Kriterien.

*Das Plädoyer sollte enthalten:*

* *dass die Werbung vorgaukelt bzw. vortäuscht, dass es ein besonderes Erlebnis sei, den Burger zu essen, indem z.B. ein aufregendes Ambiente das Produkt umgibt (je nach Werbefoto). Assoziationen werden erkannt und benannt wie z.B. Verbindung des farbenfroh und „gesund“ erscheinenden Essens mit Spaß, Freiheit und Ungezwungenheit. Das wird häufig unterstrichen durch das frische Grün des Salat, saftige roteTomatenscheiben etc. Außerdem fehlen Tische und Teller, was „gechillter“ und formloser wirkt als ein gedeckter Tisch, vor allem auf Jugendliche.*
* *In Wahrheit werden viele Kinder, die zu viel Fast-Food essen, krank davon. Das hat eine Studie herausgefunden, die eine halbe Millionen Kinder zwischen sechs und sechzehn Jahren befragt hat: davon haben viel mehr Kinder Probleme mit Asthma, Heuschnupfen oder anderen Allergien, die regelmäßig Fast-Food-Produkte essen, als die Kinder, die viel Frisches essen.*
* *Vorschläge für eine gesunde Küche, die auch wirklich Spaß macht: z.B. auf dem Wandertag selbst essbare Pflanzen sammeln für einen Salat, Stockbrot am Lagerfeuer, Grillen im Park, Beeren sammeln od. Ähnliches, selbst einkaufen und kochen, Bioprodukte (ungespritzt, faire Tierhaltung) oder regionale Produkte (Frische) gemeinsam in der Umgebung der Schule herausfinden und einkaufen…*

 LISUM

ausgenommen M3: © WeltN24 GmbH, <http://www.welt.de/gesundheit/article113546502/Fast-Food-irritiert-das-koerpereigene-Abwehrsystem.html> (Zugriff 4.02.2016)

1. das Asthma: anfallsweise auftretende Atemnot [↑](#footnote-ref-1)
2. der Epidemiologe: Wissenschaftler, der über die Ausbreitung von Epidemien, d.h. Massenerkrankungen, forscht. [↑](#footnote-ref-2)
3. die Allergie: eine körperliche Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen, z.B. Heuschnupfen [↑](#footnote-ref-3)
4. das Ekzem: eine nicht ansteckende Hautentzündung [↑](#footnote-ref-4)